

Bestellbar: alle Veranstaltungen auf dieser Spalte für 60 € pauschal (unabhängig von der Teilnehmendenzahl) zu buchen:

Ganztägige Fahrradausflüge (Auszug)

- ◆ Medaillenjagd und Judenverfolgung - Reste des III. Reiches zwischen Potsdam und Spandau
- ◆ Peter Huchel in Wilhelmshorst
- ◆ Erkundungen am Rande des Oderbruchs: Seelow und von der Marwitzisch Friedersdorf
- ◆ Nach Paretz : Schloss, Erdlöcher und Rosenvilla
- ◆ Vertreibung aus dem Paradies: Einstein und die Atombombe (Griebnitzsee und Caputh)
- ◆ Um Zehdenick: Mühlenhaupt† und Bruder Thaddäus
- ◆ Unterwegs nach Horno†: ein Dorf weicht der Kohle (diese Tour kann nicht mehr durchgeführt werden)
- ◆ Luckenwalde: Das Bauen der 1920er Jahre für Lebende und Tote (Erich Mendelsohn, Richard Neutra u.a.)
- ◆ Polen probieren I: Von Kostrzyn über Dabroszyn (Tamsel) und Sarbinowo (Zornsdorf) ins Warthebruch
- ◆ Polen probieren II: Auf den Spuren des Kindes Gottfried Benn nach Moryn und Zielin
- ◆ Polen probieren III: Ins Tal der Liebe/ Gästebieser Loose
- ◆ Zum Bombodrom im Ruppiner Land
- ◆ Zur Wanderdüne im Nuth-Nieplitz-Landschafts-Park
- ◆ Zur ADGB-Hochschule nach Bernau und ins Briesetal
- ◆ Nach Bismarcks Schönhausen und Havelberg
- ◆ Auf den Spuren Charlottes nach Mahlsdorf
- ◆ Zur Führerschule der „deutschen Ärzte“ nach Alt-Rehse
- ◆ Ein Bett im Genmaisfeld
- ◆ Wasserwelten der Niederlausitz (Ilsesee, Wüste Welzow)
- ◆ Sokrates im Havelland: auf den Spuren August Ludwig Hülsens

Weitere Lesungen

- ◆ James Joyce, Die Dubliners
- ◆ Kästner, Gedichte für Erwachsene
- ◆ Klabund, Kunterbuntergang des Abendlandes
- ◆ Musil, Der deutsche Mensch als Symptom
- ◆ Tergit und Sling, Gerichtsfeuilletons
- ◆ Wilde, Die Seele im Zeitalter des Sozialismus

Weitere Erkundungen zu Fuß

- ◆ Die Friedhöfe am Halleschen Tor Teile I u. II
- ◆ Südwestkirchhof Stahnsdorf
- ◆ Zu Heinrich von Kleist und Bismarck

Städtetouren

Klangwechsel in Halberstadt (wieder am 5.2.2011)

Mauerstreifzüge per Rad

Die Berliner Abgeordnetenhausfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen lädt auch im Sommer 2010 zu den "Mauerstreifzügen" unter der Leitung von Michael Cramer ein, damit Sie Berlin auf neuen alten Wegen erkunden, Natur erleben und Geschichte(n) im wahrsten Sinn des Wortes erfahren können. Die "Mauerstreifzüge" finden bei jedem Wetter statt. Sie sind zwischen 20 und 30 Kilometer lang und werden nach Möglichkeit durch eine kleine Rast in einem Biergarten unterbrochen.

Achter Mauerstreifzug: S-Bahnhof Wollankstraße - Potsdamer Platz am Samstag, 4.9., 14 Uhr

Eigene Wege Freitagskantine

Über 80 sterbliche EsserInnen werden jede Woche einmal zum Mittagessen per e-mail gerufen. Kandidat(in) dieser Runde kann jede@ sein. Mitmachen ist die einzige Voraussetzung, um aufgenommen zu werden. Einmal im Jahr sollte von jedem Habitué eine Kantine benannt werden. Im Jahr werden 50 Kantinen und Imbisse in Berlin besucht. Jeden Freitag in der Regel um 13 Uhr. Bei Redaktionsschluss feststehender Termin: 3.9.: s...kultur, Erkstr.1, Neukölln.

Eigene Wege

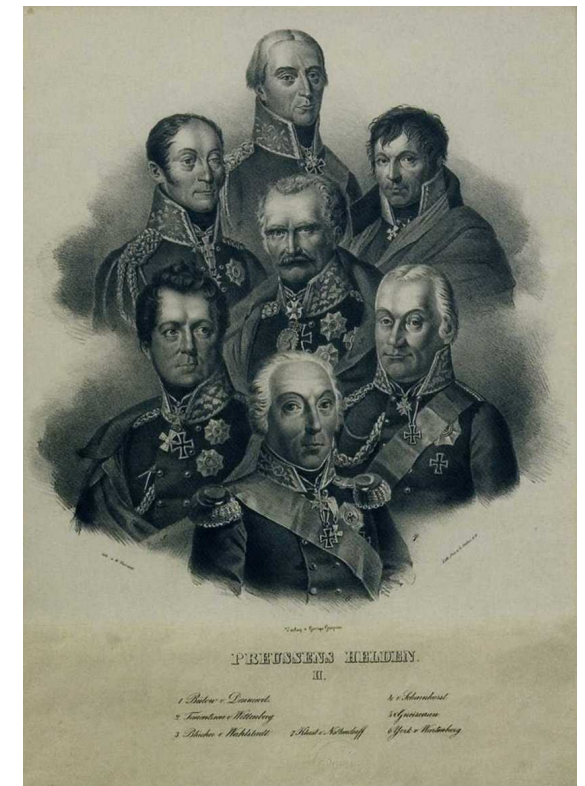
Lesungen und literarische und historische Touren
Michael Buchner, Modersohnstr.66, 10245 Berlin
Fon: 030/29367316, Mobil: 0152/08288698
e-mail: michaelbuchner@hotmail.com
website: www.eigenewege.net
Kommissarischer web-Redakteur: Stefan Bartylla
Sekretariat/Öffentlichkeitsarbeit: Margret Wietrek

Frontispiz: Bei den sieben Herren handelt es sich nicht um den Vorstand der Bundesbank, sondern um preußische Generäle der Napoleonzeit, die zur Wehrpflicht rufen. Die zwei am linken Rand (des Bildes) haben in diesen Tagen 250. Geburtstag (Tautenzien aus Berlin am 15.9., liegt auf dem Invalidenfriedhof, und Gneisenau aus Schildau am 27.10, liegt in der Magdeburger Börde begraben). Lithographie von Wilhelm Devrient, 1835

Eigene Wege

Lesungen und literarische und historische Touren

Programm September 2010



Der neue Garnisonsfriedhof am Columbiadamm

Seit diesem Jahr gibt es eine Initiative „Solidarität für Soldaten“. Diese fordert unter anderem einen „Veteranentag“ für Bundeswehrsoldaten. Die Ehre verdienter Uniformträger soll keine Politikersache mehr sein, sondern Angelegenheit der ganzen Gesellschaft in ihren Facetten. Ist das der Beginn der Entwicklung von einer Gedenkkultur zur Militärcult? - Während der Feldzüge gegen Napoleon wurde das Gelände am heutigen Columbiadamm zur Grablage für die Gefallenen der Kriege, die Preußen und später das Deutsche Reich entfesselt hat. Die einzelnen Denkmäler der Regimenter wurden nicht nur zur beschaulichen Erinnerung aufgestellt, sondern rufen die Nachgeborenen auf zur Fortführung der Kämpfe von gestern. Die Führung findet statt am 19. Jahrestag der Schlacht von Dennewitz (mit Befund der Schäden nach dem Brandanschlag auf die Sehittlik-Moschee).
Treff: Columbiadamm 122, Eingang nahe der Bushaltestelle der Linie 104 „Friedhöfe“
Termin: am 6.9. (Mo) um 17 Uhr

Alexander von Humboldt: Lebenszentrum in Berlin-Mitte

Der jüngere Bruder der preußischen Humboldt-Dioskuren erfüllt sich einen Jugendtraum, als er 1799 mit dem Schiff der Neuen Welt entgegen fährt. Dreh- und Angelpunkt seines Lebens bleibt die Stadt Berlin. Geburtsort und Sterbehäuser liegen gut einen Kilometer entfernt. Sie werden auf dem Spaziergang verknüpft.

Treff: Schillerdenkmal am Gendarmenmarkt
Termin: am 14.9. (Di, 21. Geburtstag) um 18 Uhr.

Der Dreifaltigkeits-Kirchhof in der Bergmannstraße

Die Kirche der Gemeinde ist untergegangen, sie stand an der Mauerstraße und war in ihrer Architektur der Frauenkirche in Dresden nachgebildet. Auf dem Friedhof an der Bergmannstraße, nach der offiziellen Zählung der römisch II. der Gemeinde, liegt die Berliner Gelehrtenrepublik und die Romantik begraben. Zur Liste der zu Nennenden seien nur folgende aufgeführt: Charlotte von Kalb, Marie Seebach, Amalie Wolff, Carl Blechen, Ludwig Tieck, Adolph Menzel, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher u.v.m.

Treff: Eingang Bergmannstraße 39/40 (nahe Marheinekeplatz). Termin: 14 Uhr am 19.9. (So)

Unter den Linden – Fußnoten zu einem Prachtboulevard

In welchem Monat findet eigentlich nichts Berichtenswertes über die Linden und deren nähere Umgebung statt? Die Schlossbauaussichtsplattform feiert Richtfest, die temporäre Kunsthalle schließt, der S-Bahnhof aus dem Jahre 1936 wird umbenannt. Anmerkungen zu Gegenwart, Zeitgeschichte und Geschichte aus dreieinhalb Jahrhunderten Geschichte erwarten Sie auf dem Spaziergang über 1,6 km Länge.

Treff: Akademie der Künste, Pariser Platz 4
Termin: 19 Uhr am 23.9. (Do)

Die Druckkosten für dieses Programm sind von Vera Gebhardt gespendet worden. Dank an sie!

Der Kanzler und seine gehasste Stadt: Bismarck in Berlin

„Bismarck: Otto Eduard Leopold Fürst von B., geboren am 1. April 1815 in Schönhausen, † am 30. Juli 1898 in Friedrichsruh. Der Ort, von dem die Bismarcks den Namen tragen, liegt links der Elbe, auf altem Sachsenboden, jedoch schon nahe dem Strome, der einst die deutsche und die slavische Race von einander schied; und die Phantasie könnte

uns wohl verlocken, die Ahnen des Vorkämpfers unserer Nation, des großen Polenfeindes unter den Colonisatoren zu suchen, die mit Schwert und Pflug gerüstet die deutschen Marken in die Wendengau vorgeschoben haben.“ Beginn des ADB-Artikels von 1904.

Termin: 26.9. (So) um 14 Uhr

Treff: Berlin-Kreuzberg, am Hebbel-Theater (HAU I) in der Stresemannstraße 29, Portal

Heine 200: Harrys Studium in Berlin

Heinrich Heine verbringt zwei Jahre als Student in Berlin. Er ist jung und sein weiterer Lebensweg liegt noch im Dunkeln. Sein Vorname lautet noch Harry, er ist dabei, sein Jude-Sein zu entdecken und an Taufe denkt er nicht. In Berlin erscheint sein erster Gedichtband. Sein Leben spielt sich ab zwischen der Universität, wo er u.a. Hegel hört, dem Salon der Rahel Varnhagen und dem Verein für jüdische Cultur und Wissenschaft, der sich bald nach seinem Weggang von Berlin auflöst. Auf dem Spaziergang durch die Friedrichstadt werden Orte aufgesucht, die mit Heine in Verbindung stehen.

Treff: Heine-Denkmal am Kastanienwäldchen zwischen Humboldt-Uni und M.-Gorki-Theater
Termin: 18 Uhr am 30.9. (Do)
Alle Fußtouren 7,50 Euro (ALG-I-Empfangende, Studierende 5 Euro, ALG-I- und GrundrentenEmpfangende 3 Euro, AfghanistanVeteranen frei)

Die Druckkosten für dieses Programm sind gesponsert von artexhibitionlink, dessen project space in der Neuköllner Wissmannstr. 12 im September eröffnet wird. Dank an ihn!